

Limenitis populi, L. ab. monochroma, Stichel.

Von **M. Gillmer.**

Freyer¹⁾ und von Mitis²⁾ beschrieben und bildeten eine auf der Oberseite vollständig geschwärzte Aberration von *Limenitis populi*, L. ab., ohne sie zu benennen. Herr Stichel³⁾ hat dieselbe mit dem Namen aberr. **monochroma** belegt, gibt aber irrtümlicher Weise dazu den Autor Mitis an. Seine Diagnose lautet: »Bei dieser ist die Oberseite völlig schwarz, nur am Rande zeigt sich eine ungewisse grünliche Abtönung, die Unterseite ist vorwiegend rotbraun mit einigen schwarzen Flecken und Streifen, am Außenrand liegt eine grünliche Binde.«

Ein hiermit übereinstimmendes, männliches Exemplar wurde im Juli 1908 im Hohnbusch »Hahn« bei Gnadenfrei (Schlesien) im Hofe des dort befindlichen Bahnwärterhauses gefangen. Der Falter wurde mir von Herrn P. Specht in Langenbielau zur Ansicht eingesandt. Er befindet sich in der Sammlung eines mir nicht namhaft gemachten Sammlers dortselbst.

Cöthen (Anhalt), Juni 1909.

¹⁾ Freyer, Neuere Beiträge, 4. Bd. (1842) p. 93. Tab. 343.

²⁾ von Mitis, Über einige Rhopaloceren-Aberrationen in: XI. Jahresbericht des Wiener entomolog. Vereins, 1901, p. 114. Taf. 1. Fig. 9.

³⁾ Seitz, Die Groß-Schmetterl. d. Erde. 1. Tl. Fauna palaearkt. 30. Lfg. p. 184 (26. VI. 1908).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [JH_2](#)

Autor(en)/Author(s): Gillmer Max

Artikel/Article: [Limenitis populi, L. ab. monochroma, Stichel 37](#)